Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen

Band: 25/1939 (1939)

Vorwort

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort.

Der Band 1939 des „Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen", obwohl wesentlich schmäler als sein für die schweizerische Landesausstellung in Zürich 1939 bestimmter Vorgänger, hat dennoch sein festliches Gewand behalten. Es ist der 25. Jahrgang des Werkes.

Um die nötigen Einsparungen vollziehen zu können, mußte der Inhalt sämtlicher Teile etwas eingeschränkt werden. So mußten wir für diesmal auf die Mehrsprachigkeit verzichten. Die kurze einleitende Arbeit aus der Feder des bernischen Erziehungssekretärs Dr. Heinrich Kleinert befaßt sich mit einem Thema, das der Verfasser zu verschiedenen Malen bearbeitet hat. Es enthält in der Kürze als Ergebnisse gründlicher Überlegungen wegleitende Anregungen, über den Buchstaben von Lehr- und Stoffplan hinaus geistig die Brücke zum lebendigen Leben zu schlagen. Ein kurzer Bericht dessen, was an Arbeit auf dem Gebiete von Schule und Erziehung im Ausland geleistet wurde, just abgeschlossen zu der Zeit, da in Europa die kriegerischen Auseinandersetzungen begannen, hält den Punkt fest, an dem spätere Geschlechter mit ihrer Arbeit für die heranwachsenden Generationen wieder ansetzen müssen, soll Europa nicht dem Chaos überantwortet werden.

Dem Bericht über die Tätigkeit des Bundes folgen die Chroniken über die Arbeit der Kantone auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtes, eine kurze Darstellung der Arbeit der schweizerischen Lehrervereinigungen (im besondern an dem großen Werk der Landesausstellung) und ein Gedenken der Tätigkeit der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren im Berichtsjahr. Die am statistischen und bibliographischen Teil vorgenommenen Einschränkungen werden in den die betreffenden Teile einleitenden Bemerkungen besprochen.